



MA 39 – PÜZ

1110 Wien, Rinnböckstraße 15

Bauphysiklabor

REQUEST

Gebäudetypologie Wien

Glossar

Stand: 31. März 2012

		 <p>AUSTRIAN ENERGY AGENCY</p>
	<p>Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Studie liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.</p>	

Abkürzung	Beschreibung	Einheit
HWB	Heizwärmebedarf: Jene Wärmemenge, die einem Gebäude zugeführt werden muss, um während der Heizperiode eine Temperatur von 20°C aufrecht zu erhalten.	kWh/m ² a
HWB-Linie	Heizwärmebedarfs-Linie: $\text{const}_1 \times (1 + \text{const}_2 / \ell_c)$ const_1 beträgt in der gegenständlichen Studie für das Niedrigenergiehausniveau 17 und const_2 2,5. Mit dieser Funktion kann ein Heizwärmebedarf in Abhängigkeit von der Charakteristischen Länge ℓ_c ermittelt werden.	kWh/m ² a
ℓ_c	Charakteristische Länge eines Gebäudes, als Verhältnis des beheizten Brutto-Volumens gebrochen durch die Oberfläche dieses beheizten Brutto-Volumens.	m
WWWB	Warmwasserwärmebedarf: Defaultmäßig angenommene Wärmemenge, die zur Versorgung eines Gebäudes mit Warmwasser notwendig ist.	kWh/m ² a
HEB	Heizenergiebedarf: Jene Energiemenge, die einem Gebäude bzw. dem gebäudetechnischen System zugeführt werden muss, um während der Heizperiode eine Temperatur von 20°C aufrecht zu erhalten und den Warmwasserwärmebedarf durch das gebäudetechnische System zu decken	kWh/m ² a
EEB	Endenergiebedarf: Jene Energiemenge, die einem Gebäude bzw. dem gebäudetechnischen System zugeführt werden muss, um den Heizenergiebedarf und den Haushaltsstrombedarf zu decken.	kWh/m ² a
PEB	Primärenergiebedarf: Jene Energiemenge, die aufgewandt werden muss, um den Endenergiebedarf einschließlich aller Vorketten wie Umwandlungen, Förderungen etc. zu decken.	kWh/m ² a

CO ₂	Kohlendioxidemission: Jene Emissionsmenge, die freigesetzt wird, um den Endenergiebedarf einschließlich aller Vorketten wie Umwandlungen, Förderungen etc. zu decken.	kg/m ² a
f _{GEE}	Gesamtenergieeffizienz-Faktor: Verhältnis des Endenergiebedarfs zu einem Referenzendenergiebedarf.	---
EK	Energiekosten: Die auf Basis der Annahmen innerhalb der Studie berechneten Energiekosten (0,11 EUR/kWh für Öl, 0,10 EUR/kWh für Gas, 0,11 EUR/kWh für Fernwärme, 0,05 EUR/kWh für Pellets und 0,19 EUR/kWh für Strom).	EUR
FWt	Fernwärme (tertiär): Gebäudetechnisches System mit dezentraler Fernwärmeversorgung.	---
FWs	Fernwärme (sekundär): Gebäudetechnisches System mit zentraler Fernwärmeversorgung.	---
GSK	Gas-Standardkessel: Gebäudetechnisches System mit zentraler Wärmeversorgung durch einen Gas-Standardkessel.	---
GBW	Gas-Brennwertkessel: Gebäudetechnisches System mit zentraler Wärmeversorgung durch einen Gas-Brennwertkessel.	---
KTH	Gas-Kombitherme: Gebäudetechnisches System mit dezentraler Wärmeversorgung durch Gas-Kombithermen.	---
Bio	Biomassekessel: Gebäudetechnisches System mit zentraler Wärmeversorgung durch einen Pelletskessel.	---
U	U-Wert: Wärmedurchgangskoeffizient durch ein Bauteil, welches das konditionierte Volumen begrenzt.	W/m ² K

KD	Kellerdecke	---
AW	Außenwand	---
FE	Fenster	---
g	Gesamtenergiedurchlassgrad des Fensters	---
OD	Oberste Geschoßdecke	---
e_{AWZ}	Energieaufwandszahl: Verhältnis zwischen Endenergiebedarf und Summe aus Heizwärmebedarf und Warmwasserwärmebedarf.	---
$T_{i,AW}$	Oberflächentemperatur der inneren Oberfläche einer Außenwand.	°C
$T_{i,FE}$	Oberflächentemperatur der inneren Oberfläche eines Fensters.	°C
$\varphi_{Kondensation}$	Relative Luftfeuchtigkeit, bei der es zu Kondensation an der Bauteiloberfläche kommt.	%
$\varphi_{Schimmel}$	Relative Luftfeuchtigkeit, bei der es zur Erhöhung des Risikos von Schimmelbildung an der Bauteiloberfläche kommt.	%
d_{DS}	Dämmstoffdicke bzw. äquivalente Dämmstoffdicke: Auf Basis einer Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/mK errechnete notwendige Dämmstoffdicke zur Erzielung eines U-Wertes.	cm
U_{FE}	Fenster-U-Wert	W/m ² K
min	Minimale Dämmstoffdicke bzw. minimaler Fenster-U-Wert zur Erzielung des Niedrigenergiestandards.	cm oder W/m ² K
MW	Mittlerer Dämmstoffdicke bzw. minimaler Fenster-U-Wert zur Erzielung des Niedrigenergiestandards.	cm oder W/m ² K
max	Maximaler Dämmstoffdicke bzw. minimaler Fenster-U-Wert zur Erzielung des Niedrigenergiestandards.	cm oder W/m ² K